

Was ist mit den Deutschen los? Interview mit dem Physiker und Physikphilosophen Prof. Wade Allison

geschrieben von Moritz Schwarz Jf | 9. März 2013

...denn eine Atomkatastrophe, so der Physiker, habe es in Japan gar nicht gegeben.

Der 11. März ist der zweite Jahrestag des schwersten Erdbebens in der jüngeren japanischen Geschichte, das zudem einen der verheerendsten Tsunamis auslöste, den die Menschen in Japan je erleben mussten. Mehr als 15.800 Menschen starben an den Folgen dieses Tsunamis, viele tausende sind bleibend vermisst. Fast eine halbe Million Häuser wurden zerstört und etwa 500 Quadratkilometer Land verwüstet. Und trotzdem traten diese Tatsachen in der hiesigen Berichterstattung rasch in den Hintergrund, denn das Kernkraftwerk in Fukushima war ebenfalls vom Erdbeben und Tsunami betroffen. Bei 3 Reaktoren, der insgesamt 6 Blöcke kam es dadurch zu einer Kernschmelze. Bei einem vierten kam es zu einer Wasserstoffexplosion, die das Dach des Gebäudes wegriss. Todesfälle durch Radioaktivität waren hingegen nicht zu beklagen und werden von der WHO auch für die Zukunft als unwahrscheinlich angesehen. Trotzdem wurde in einem Anfall von geschürter Massenpanik in Deutschland von der Politik der schnelle Atomausstieg beschlossen. In einem Interview der „Jungen Freiheit“ zeigt Prof. Wade Allison auf, welche Motive dafür maßgeblich waren.